Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 3

Rubrik: Aus der Schulstube : unser Losungswort

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

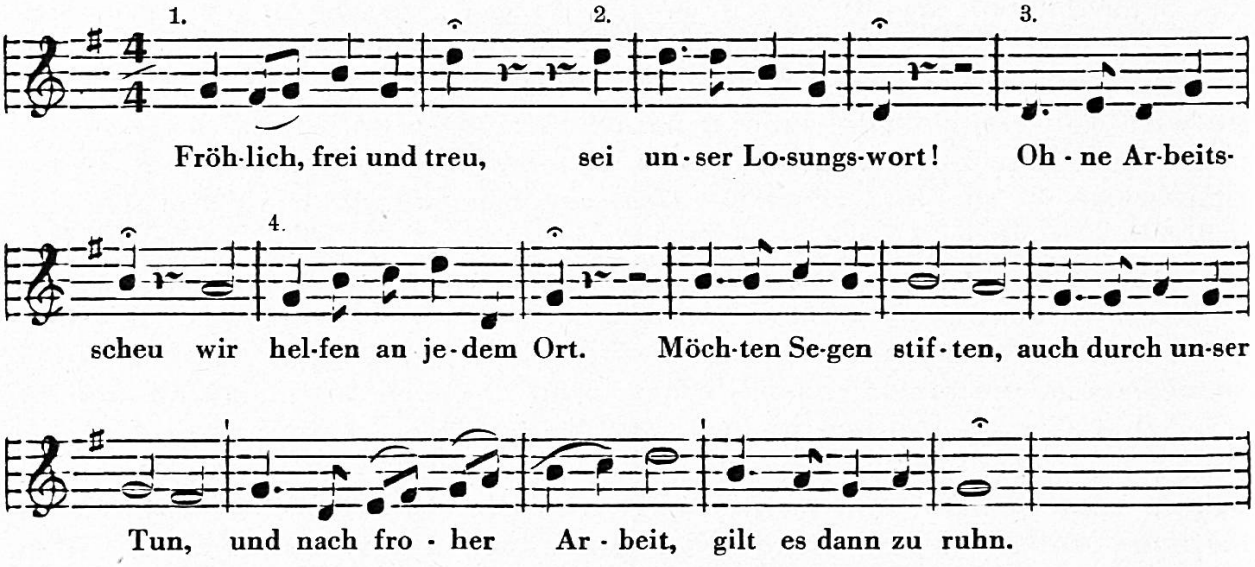
Gütern, aber wir stärken auch ihren Leib. Wir tun dies immer in natürlicher Weise, dem natürlichen Rhythmus des Lebens angepaßt.» Nach Holzapfel, der die wissenschaftliche Grundlage von Begerts Pädagogik bildet, wird alles Fremdartige als wichtiges Erziehungsmittel gepflegt. « Nach dem Prinzip der Erweiterung und Einengung vertiefen wir uns in Menschen und Dinge der engeren, vertrauten Umgebung, dringen dabei immer mehr über die Grenzen unseres Dorfes, Tales, Landes hinaus. »

Wer Begerts Buch liest, lernt ihn als Erziehungskünstler und Organisator kennen; als scharfen Kritiker der heutigen Schule, als Verkündiger eines neuen Erziehungsideals. Er schildert nicht nur in bilderreicher Sprache, wie die ersehnte Schule sein soll, er vermittelt dem Leser in vielen Beispielen, wie er seine Ideen verwirklicht. Seine schöpferischen, originellen Methoden bewähren sich im kleinen Rahmen der Privatschule; die Frage bleibt offen, ob sie in der Volksschule durchwegs zu realisieren sind. Man hat oft Mühe, seiner beflügelten Phantasie zu folgen, auch geht er in den Forderungen an die Beweglichkeit der Schule entschieden zu weit.

Ein wundervolles, förderndes Buch für alle, denen eine lebendige Schule vorschwebt. Möge jeder in seinen Verhältnissen soviel davon zu verwirklichen suchen, als ihm seine inneren Kräfte und die äußeren Umstände erlauben ! *V. Müller*, Sem. I, Monbijou, Bern.

AUS DER SCHULSTUBE

Unser Losungswort **Klassenkanon** Melodie W. Fotsch



2. Vers : Unser Vorbild sei der Bienen stiller Fleiß;
stetig sammeln sie, begehren nicht Lob noch Preis,
suchen Blütenhonig, bauen Waben fein :
Fleißig wie die Bienen möchten wir auch sein !

3. Vers : Und so streben wir nicht bloß nach Ruhm und Ehr,
freudig tun, was Pflicht, sei unser froh Begehr !
Wie der Blümlein Menge still am Wege steht,
duftet und erfreuet, wer vorüber geht. *M. Stiefel, 1943.*

(Klasseneigentum. Nachschrift erlaubt.)